



Regierung der Oberpfalz – 93039 Regensburg

Referat für Stadtentwicklung und Bauen
Eing. 11. März 2021

Stadt Amberg
Marktplatz 11
92224 Amberg

Stadt Amberg	
Eing.	-9. März 2021
Anlage(n)	5/5.2

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht
5.22 MB
15.12.2020

Unser Zeichen
4652.1-95-23

E-Mail
alfred.islinger@reg-opf.bayern.de

Bearbeiter(in)
Herr Islinger

Telefon / Telefax
0941 5680-1441 / 91441

Regensburg
05.03.2020

Zimmer-Nr.
A 342

Kopie in Ref. 5 ed. / g

Zuwendungen für städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen im Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm Lebendige Zentren

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Finanzierung Ihrer Maßnahme erlassen wir folgenden

BEWILLIGUNGSBESCHEID

Nr/n: 004 | 2020

Gegenstand der Bewilligung

Gesamtmaßnahme: 01 Altstadt

Teilmaßnahme: 06 Sanierungsgebiet H

Einzelmaßnahme: 001 **OM: Ufermauersanierung Bootshaus, Bauherr: Fa. Herdegen;
Sanierung und Verpachtung e. K.**

Förderfähige Ausgaben

Von den Gesamtkosten der Maßnahme in Höhe von
sind vorläufig förderfähig

381.000 €
380.000 €

Dieser Betrag wird als Anteilfinanzierung festgelegt (Nr. 2.2 VVK
und Nr. 5.1 StBauFR).

Höhe der Zuwendung

Im Rahmen einer Projektförderung werden hierzu vorläufig bewilligt
Die Zuwendungen werden als Zuschüsse gewährt (Nr. 5.1 StBauFR).

228.000 €

Die Bewilligung der Zuwendungshöhe ergeht unter dem Vorbehalt der endgültigen Festsetzung.
Die Zuwendung verringert sich insbesondere in den Fällen der 2.1 der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen (ANBest-K bzw. ANBest-P).

Die Zuwendungen verteilen sich wie folgt

Jahr	Nr.	Datum	Ausgaben	Finanzhilfen in €					
				Programmmittel			Einnahmen		
				EU	Bund	Land	EU	Bund	Land
2020	004	04.03.2021	380.000		114.000	114.000			
Summen			380.000	228.000					

Die Landesmittel wurden vom Bayerischen Landtag zur Verfügung gestellt.

Die Auszahlung der Zuwendungen steht unter dem Vorbehalt der ausreichenden Bereitstellung solcher Mittel.

Bewilligungszeitraum

Der Bewilligungszeitraum endet am 31.12.2022 (Nr. 4.2.5 VVK).

Bindungsfrist

Die Bindungsfrist beträgt 25 Jahre (Nr. 23 StBauFR).

Zuwendungszweck

Die Zuwendungen dienen dem Hochwasserschutz, der Verbesserung des Umfeldes und dem Erlebbarmachen der Vils

Vorschriften für Einsatz und Verwendung der Zuwendungen

Für Einsatz und Verwendung der Zuwendungen gelten neben diesem Bescheid:

- Städtebauförderungsrichtlinien (StBauFR)
- Art. 23 und 44 der Bayerischen Haushaltsordnung (BayHO)
- Art. 49 und 49 a des Bayerischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (BayVwVfG)
- die Verwaltungsvorschriften für Zuwendungen des Freistaates Bayern an kommunale Körperschaften (VVK)
- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften (ANBest-K)

Zuständige technische Fachbehörde

Zuständige technische Fachbehörde ist die Regierung der Oberpfalz (Nr. 6.2.6.3 und Nr. 6.2.8.1 VVK).

Der Verwendungsnachweis ist mit den notwendigen Unterlagen diesem Amt zur Prüfung zuzuleiten.

Bedingungen und Auflagen

1. Bei einem nachträglichen Wegfall von Fördergrundlagen oder –voraussetzungen, wird, soweit ihn der Antragsteller zu vertreten hat, ausdrücklich ein Widerruf nach Art. 49 Abs. 2a BayVwVfG vorbehalten.

3. Wesentliche Änderungen und Abweichungen vom geprüften Städtebauförderungsantrag oder von anderen der Bewilligung zugrundeliegenden Unterlagen bedürfen vor ihrer Ausführung der Zustimmung durch die Bewilligungsstelle (Nr. 3.4 ANBest-K).
4. Dem vorzeitigen Beginn der Maßnahme wurde gemäß Nr. 4.2 StBauFR mit RS vom 11.01.2021 zugestimmt. Die darin enthaltenen Auflagen, Bedingungen und Hinweise haben weiterhin Gültigkeit, soweit sie nicht durch diesen Bescheid aufgehoben, geändert oder ergänzt werden.
5. Bei der Weitergabe der Städtebauförderungsmittel ist der Bauherr ausdrücklich auf die Einhaltung der verbindlichen hinzuweisen.
6. Die Stadt stellt sicher, dass auf Bautafeln in geeigneter Weise auf die Förderung durch die Bundesrepublik Deutschland im Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Lebendige Zentren“ und den Freistaat Bayern hingewiesen wird.

Dabei ist das Logo „Bayerisches Staatswappen – Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr“ und das Logo des Bundes mit dem Text „Gefördert durch: Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat – aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages“, sowie die Wort-Bild-Marke des Bundes „Städtebauförderung von Bund, Ländern und Gemeinden“ zu verwenden.

7. Der Verwendungsnachweis ist innerhalb eines Jahres nach Erfüllung des Zuwendungszwecks, spätestens jedoch ein Jahr nach Ablauf des Bewilligungszeitraums der Bewilligungsbehörde vorzulegen (Nr. 6.1 ANBest-K).
8. Mit dem Verwendungsnachweis ist vorzulegen:
 - Dokumentation/Gegenüberstellung vorher – nachher (Fotos und digital; mit Angabe von Bildrechten und einem Hinweis, sollte die Verwendung Beschränkungen unterliegen)
 - Sachbericht
 - Nachweis der tatsächlichen Kosten (Kostenfeststellung) analog der Kostengliederung, die der Bewilligung zugrunde lag
 - Ausgabenübersicht in chronologischer Reihenfolge, aufgeteilt in Baukosten und Baunebenkosten
9. Finanzierungsplan:

Bund-Länder-Programm Lebendige Zentren	228.000 €
Eigenanteil der Gemeinde	152.000 €
Zuwendungsfähige Ausgaben	380.000 €
Weitere Eigenmittel des privaten Bauherrn	1.000 €
Gesamtkosten der Maßnahme	381.000 €

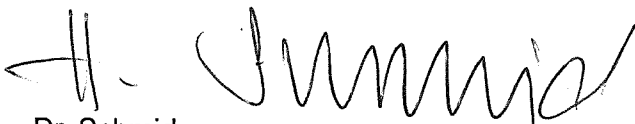
10. Nach der Fertigstellung ist in Dokumentationen, Veröffentlichungen, Berichten und elektronischen Medien etc. über die Einzelmaßnahme deutlich auf die Förderung in dem jeweiligen Städtebauförderungsprogramm hinzuweisen. Der Freistaat Bayern kann die geförderte Maßnahme dokumentieren, auswerten oder veröffentlichen.

11. Nach Fertigstellung der Maßnahme und spätestens mit Vorlage des Verwendungsnachweises sind der Förderstelle **digitale Fotografien** in einer **veröffentlichungsfähigen Qualität** vorzulegen und die für die Veröffentlichung der Aufnahmen durch das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr oder die Förderstelle notwendigen uneingeschränkten Nutzungsrechte einzuräumen.

Hinweise

1. Grundlagen der Bewilligung sind:
 - Zuwendungsantrag vom 15.12.2020
 - Ordnungsmaßnahmenvertrag vom 17.12.2020
 - Kostenschätzung des AB Zunner vom 17.12.2020
 - Vorhabensbeschreibung vom 26.11.2020
 - Fotodokumentation vor Sanierung
 - Planung vom 12.11.2020, IB Pirner
 - Genehmigungsplanung vom 29.09.2020, AB Zunner
 - Kostenfortschreibung vom 26.02.2021
2. Bei der Ermittlung der förderfähigen Kosten wurde von einer Vorsteuerabzugsberechtigung des privaten Bauherrn ausgegangen.
3. Die förderfähigen Ausgaben werden als Anteilfinanzierung festgelegt. Eine Nachförderung ist grundsätzlich nicht möglich. Evtl. Mehrkosten bzw. höhere Aufwendungen oder niedrigere Erträge gehen insoweit zu Lasten des Antragstellers.
4. Die Höhe der Zuwendung wird vorläufig unter Korrekturvorbehalt bewilligt, weil erst nach Umsetzung der Maßnahme die endgültige Höhe der zuwendungsfähigen Ausgaben und die zur Verfügung stehenden Eigenmittel, Eigenleistungen sowie Finanzierungsbeiträge Dritter bestimmt werden können. Die Zuwendung wird mit einem Schlussbescheid nach Abschluss der Verwendungsnachweisprüfung endgültig festgesetzt.
5. Die bewilligten Zuwendungen können entsprechend dem Kostenanfall anteilig zur Auszahlung angefordert werden (Nr. 24 StBauFR).
6. Die Auszahlung in Höhe von 5 % der Zuwendungen erfolgt erst nach Vorlage des Verwendungsnachweises (Nr. 24 StBauFR, Nr. 5.2.2 VVK).
7. Der/die Zuwendungsnehmer/in hat bei Antragstellung schriftlich erklärt, dass er/sie über subventionserhebliche Tatsachen im Rahmen dieses Förderverfahrens umfassend unterrichtet ist.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Schmid
Leitender Baudirektor